

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geschichte der Regierung und Bildung von Baden unter Carl Friederich

aus Archiven und andern Quellen bearbeitet

Vor der Revolution

Drais von Sauerbronn, Karl Wilhelm Ludwig Friedrich

Carlsruhe, 1818

V. Chronologische Geschichts- und Culturtafel von der ersten Zeit der
vereinten Markgrafschaft

[urn:nbn:de:bsz:31-242140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242140)

V.

Chronologische Geschichts- und Culturtafel von der ersten
Zeit der vereinten Markgraffschaft.

1771.

Anfall des bbadischen Landes, durch den Tod August
Georgs (21. October).

Vorsichtiger und glücklicher Vollzug des Regierungs-Antritts.

1772.

Einziehung der Hofhaltung und Regierung in Kastatt.

Viele Gleichmachungen in den bbadischen Anstalten mit den
durlachischen, schon in diesem, wie in folgenden Jahren.Gänzliche Aufhebung der wegen der großen Theuerung an-
gelegten Frucht- Gegensperre XXVII.Feststellung der Schatzungsfreiheit von Novalien auf 6 Jahre-
Probe einiger Aufhebung der Natural- Frohnlast gegen
Einführung eines Frohngeldes, im Unterland.

1773.

Einführung des Erbprinzen in den Geheimenrath. (21. Oct.)

Nach Aufhebung der Jesuiten werden ihre Renten im Ba-
dischen für die catholischen Schulen verwendet.Aufhebung des Todesfalles von Fremden, die im Lande ver-
sterben.Überlassung mehrerer Regierungs- Concessionen an die
durlachischen Aemter XLVIII,Anfang der Vertheilung der durlachischen Waisenkinder zur
Verpflegung und Erziehung auf dem Lande.

1774.

Vermählung des Erbprinzen mit Amalie Friederike,
Prinzessin von Hessen-Darmstadt (15. Juli).

Revidirte Instruction für die Staatsrechnungen (gedruckt 1776; man vergleiche den Jahrgang 1787 dieser Tafel). Gefasset und in 8 Jahren vollzogener Plan der Staats-Schuldentilgung.

Aufhebung der Freundschaftslosung XII. (Vergl. 1778 XI.)
Abkürzung in Amts- und Stadtschreiberei-Geschäften XIII.
Durlachische Winterschulen mit den der Schule Entlassenen, auch an Werktagen. Wochenbl. v. 1782 XLI.

1775.

Vereinigung des rastatter Wochenblattes mit dem Carlshofer (vom Mai an).

Faustpfänder erhalten Separationsrecht in Ganten IV.

Errichtung eines höhern Gymnasiums in Baden.

Umständliches Gesetz über den Juden-Handel im Obadischen IX.

Aufgestellte General-Inspection auf die Landstrassen und deren Vermehrung.

Verbot der Frühlings-Weiden nach dem 1. April.

1776.

Geburt der Enkelinnen, Prinzessinnen Amalie, und Caroline nachmaliger Königin von Baiern. Daher die Amalienstiftung im Hochbergischen.

Theilung der hintern Grafschaft Sponheim.

Aufhebung aller Beschränkungen des freien Lederhandels — ingleichen der Unschlitt-Ausfuhr XVII und XXIX.

Schutz gegen den Mißbrauch der Frohn-Anforderungen XXXI.

Veranstaltung einer jährlichen Predigt über die Pflichten der Eltern in der Kinderzucht XLIV.

Erstreckung der Quartalsberichte über Gefangene, auf Obadische XLI.

1777.

Abgestellte Sporteln vieler Beamten.

Ermunterung zur Bienenzucht X.

Haupt.

Hauptverordnung für stete Berichtigung der Landes- und
Bann-Grenzen XI. (Vergl. Jahrgang 1780 I.)

Anstalten zu Emporbringung der Schweins- und Rindvieh-
Zucht XVII und XX. (noch verbessert i. J. 1778).

Gänzliche Abstellung des Perhorrescenz-Eides XXVII.

Landzoll-Befreiung für eingeführten Gips und Salzasche
zu eigenem Gebrauch XXXVI.

Genauere Berordnung gegen versteckte Geschenknahmen
XXXVIII.

Verbesserte Instruction für Hebammen und Beirfrauen XLIV.
Aufstellung von Assessoren zu den größern Oberämtern.

Abstellung der seitherigen willkürlichen Umlagen bei den
bbadischen Extraordinar-Kassen.

Einführung der Prozeßtabellen.

1778.

Drohender Krieg über die bairische Succession.

Des Markgrafen Stiftung einer Handzeichenschule zu Carls-
ruhe, an Sonntagen V.

Erweiterung der Berordnungen über die Schulzucht XXXIII.

Hauptverordnung für Wiesenverbesserungen XLVIII.

1779.

Geburt der Enkelin, Prinzessin Luise, nachmaliger Kaiserin
von Rußland.

Der Friede von Teschen (13. Mai).

Schärfung der Maßregeln bei Widerseßlichkeiten gegen
obrigkeitliche Befehle *) XLII.

Abstellung der Kosten für die Unterthanen, wenn ein Staats-
beamter im Namen des Fiscus mit ihnen Contracte schließt.

Anlegung vollständiger Tabellen über alle Landesgrenzen.

Gründung des meteorologischen Instituts im Lande.

1780.

Verbot, daß kein Beamter seine eignen, mit Amtsunterges-
benen geschlossene Contracte exquire.

*) Diese Berordnung hatte das geheime Sammeln von Unterschriften
in der Syndicatsache zum Anlaß.

Privilegirung der Wittwen- und Waisengehalte gegen Arreste.
Kammeralverordnung gegen die starken Uiberschreitungen
der Uiberschläge in herrschaftlichen Bauwesen, Wbl.
v. 1786. VII.

1781.

Geburt der Enkelin, Prinzessin Friederike, nachmaliger
Königin von Schweden.

Eidesordnung für den bbadischen Landestheß.

Vertheilung des grossen und kleinen Zehntens bei geändertem
Flurbau.

Bestimmung von Vorsichten, daß Niemand lebendig begraben
werde.

Vorkläufige Verordnung zu mehrerer Verhütung des Kin-
dermords.

1782.

Geburt der Enkelin, Prinzessin Marie, nachmaliger Her-
zogin von Braunschweig.

Alphabetischer Auszug der Gesetzgebung (meist polizeilich).

Eine Prozeßberatungs-Deputation.

Einschärfung der Luxusbeschränkungen im Bbadischen.

Einführung der Zubringens-Inventuren und Eventual-
Abtheilungen im Bbadischen.

Angebliche Observanzen gegen die bb. Taxordnung von 1768
werden für nichtig erklärt.

Sorgfalt für Bildung und Nahrungstand der Juden XL.

Die Aemter sollen halbjährig Tabelle über ihre Prozesse
einsenden, mit Erläuterungen und etwaigen Verbesse-
rungsvorschlägen XLV.

Erstreckung der burlachischen Verordnung, zu Rettung der
ertrunkenen Scheintodten, auß Bbadische XLVII.

Genaue Jahrtabellen über Chirurgen und Bader XLVIII.

1783.

Tod der Markgräfin XVII.

Sonderung eines geheimen Cabinets vom Geheimenrath.

Aufhebung der Leibeigenschaft und verbundener Abgaben —
samt eröffneten Freizügigkeits-Verträgen.

Erweitertes Verbot der Veräußerungen zu todten Hand.
Nachlaß der herrschaftlichen Procente für Confirmationen
der Vermögens- Uebergaben und Verpfändungen.

Arme vaterlose Waisen, Tolle und mit ekelhaftem Krebs
oder Epilepsie Befallene, sollen im Vbdischen eben so,
wie längst im Durlachischen, versorgt werden XXXVII.

Die Catholiken zu Pforzheim erhalten einen Gottesdienst
ihrer Religion XXXVII.

Verlassenschaften der Fremden, die abzugsfrei gewesen wä-
ren, sind auch vom Sach- Erben- Gelde frei XLI; in-
gleichen die Vermächtnisse zwischen Stiefeltern und
Kindern LI.

Des Markgrafen Stiftung von 4 Stipendien für catholische,
der Theologie sich widmende Landesfinder XLIII. *)

Gewitter- Ableiter für alle öffentlichen Gebäude XLIX.

Neu bestellte Hauptdirection der oberländischen Bergwerke.

1784.

Geburt des Enkels, Prinzen Carl Friederich (der 1785 schon
verstarb).

Legal-Inspections-Ordnung (erneuert und verbessert 1803).

Öffentliche unentgeltliche Lehre der Viehheilkunst LI.
v. 1783.

Große Theuerung und deßfallstige Staats- Anstalten.

Anfang der erhöhten Forstkultur und der vollern Forst-
dienst- Bestellung.

Institut für Taubstumme.

Gänzlichcs Verbot aller Lotto- und Lotterie- Colleenen.

Sicherung von 75,000 fl. milder Stiftungen im Vbadischen
auf den Todesfall der Prinzessin Elisabeth hin, XI
und XIV.

Berwilligte Krankenbesuche für catholische Geistliche in Lan-
des-Orten, wo sie nicht sonst schon Religions- Übung
haben.

Erweiterung der öconomischen Schulen XLV.

*) Schon im Gang seit 1778.

Erforderte Prüfung und Immatriculirung der Notarien
XLIX.

Auch für Pflugschaftsgelder, sollen die Taxen der gerichtlichen Obligationen auf die Hälfte gesetzt seyn.

1785.

Des Markgrafen Zutritt zum teutschen Fürstenbund.

Carlsruher Lehrinstitut für Krankenwärter, samt gestifteter Kasse für arme Kranke und Reconvalescenten.

Kein Soldat soll copulirt werden, ehe ein gemeinschaftlicher Heimathsort im Land für beide Brautleute ausgemacht ist.

Anstalt zur Vertauschung der Saatsfrüchte.

Sonderung der Districte und der Trauben in der Weinlese, nach mehrerer und minderer Zeitigung, bei einem übeln Jahrgang.

1786.

Geburt des Enkels, Prinzen Carl Ludwig Friederich — uners regierenden Großherzogs.

Jubiläum des Gymnasiums.

Die erleichternde Executionsordnung.

Verordnete Einsendung der summarischen Junstrechnungs-Extracte, auch aus dem Bbadischen.

Vorkehr für Ordnung und Geschäftsnachholung in oberamtlichen Registraturen.

Amtschreiberei: Scribenten sollen nicht Geldeinnehmer seyn
XXXIV.

Erstreckung der durlachischen Apotheker-Ordnung auf Bbadenbadische XXXVII.

Gründung der Carlsruher Bürgerwitwenkasse XXXVII.

Vorschrift über Vorsichten und Glaubhaftigkeit der Pfarr-Anzeigen in Legalsfällen.

Verbesserung der Beweisbestimmung über unvordenkliche Verjährungen.

Publicität aller gerichtlichen Acten.

Vorgeschriebene Pflichten der Staatsdiener, welche herrschaftliche Häuser bewohnen XXXVI.

1787.

Zweite Vermählung des Markgrafen mit der Baronne von Gayer, nachmaliger Reichsgräfin von Hochberg.

Weitere wesentliche Verbesserung der Rechnungs-Instruction. Einführung des neuen Gesangbuchs in den lutherischen Kirchen und Schulen.

Neu errichtete Polizei-Deputation aus allen Ständen, in der Residenz Carlsruh IX.

Gänzliche Befreiung der inländischen Handwerker vom bisherigen zehnten Pfennig, beim Arbeiten von einem Zunftdistrict in den andern XI.

Feste Form der Versteigerungen im Bbadischen, wie seit 1771 im Durlachischen — und keine Lösung auf verstreigertes Gut mehr, XXIV und XLV.

Alle Gebäude der Herrschaft, Gemeinen, frommer Stiftungen, mit wenigen Ausnahmen, werden der Brandasscuranz einverleibt.

Großer Brand in Gernsbach.

Die Waldungen der Gemeinen sollen, gleich den herrschaftlichen, in unmittelbare nähere Pflege genommen werden.

1788.

Geburt der Enkelin, Prinzessin Wilhelmine, jeziger Erb-großherzogin von Hessen.

Schulbücher-Verbesserung, angefangen mit Hübners biblischen Historien.

Das Collegiatstift Baden wird ein höheres Schulinstitut. Bestimmtere Verordnung über Vermögens-Verwaltung und Vererbung der Verschollenen.

Eröffnung des neuen großen Hospitals der Residenz. (15. Dec.) Borrufung, Instruirung und Warnung der wandernden inländischen Handwerksbursche.

Den Scribenten soll das Heirathen nicht leicht mehr gestattet werden.

Staats-Vorkehr gegen häufige Auswanderungen.

1789.

Schaafe kommen aus Spanien und dem mittägigen Frankreich an.

Große Theuerung nach einem äusserst harten Winter und nach dem großen Erfrieren der Obstbäume.

Errichtung eines eignen Bergamtes zu Sulzburg unter Kammerdirection.

Die neue Bestandsordnung fürs weibliche Geschlecht XXVIII.

Aufhebung der weiblichen Rechtswohlthaten des römischen Rechts, als nunmehr überflüssig.

Reglement über die Verhältnisse der verbürgerten und anderer heurlaubten Soldaten XXXV.

Großer Brand in der Stadt Pforzheim.

Sonderung der Gewalten der Oberämter und Oberforstämter, in der Direction der Communs- und Heiligenwaldungen.

Zusammenziehung zweier Klassen am carlsruher Gymnasium unter einen Hauptlehrer, mit Collaboratoren.

Abstellung der Nothwendigkeit academischer Grade für die jungen Aerzte XLIII.

Neue Bestimmung der Hauptmängel und Gewährschaften bei Viehhändeln XLIV. Ertrabl.

Wiederaufhebung der unterländischen Frohnkaffe.

Bekanntmachung der dem Landes-Clima angemessensten Rebenforten.

Patent gegen Dummulte; vorbeuende Mittel.

VI.

General-Rescript.

An die baden-durlachische und badische Ober- und Nentzer, auch Verrechnungen: Carlsruh, Durlach, Pforzheim, Stein, Hochberg, Badenweiler, Röteln und Sausenberg, Münzesheim; Rastatt, Ettlingen, Baden,